

Anhang zum Entwurf einer Tierschutz-Heimtierverordnung (TierSchHeimtV)

Inhalt

Kapitel 1: Kleinsäuger.....	3
Chinchilla	3
Degu	4
Farbmaus.....	5
Farbratte	6
Goldhamster	7
Meerschweinchen.....	8
Mongolische Rennmaus	9
Weißbauchigel	10
Zwerghamster.....	11
Zwergkaninchen	12
Kapitel 2 : Vögel	13
Amazonen.....	13
Aras	14
Chinesische Zwergwachteln	15
Edelpapageien.....	16
Edelsittiche	17
Graupapageien	18
Kakadus.....	19
Kanarienvogel.....	20
Mohrenkopfpapagei	21
Nymphensittiche	22
Prachtfinken (Afrikanische, Australische und Asiatische Prachtfinken).....	23
Unzertrennlische.....	24
Wellensittiche.....	25
Kapitel 3: Reptilien	26
Bartagamen	26
Königspythons	27
Kornnattern.....	28
Andere Pythons	29
Königsboa/Abgottschlange	30
Leopardgeckos	31
Mediterrane Landschildkröten.....	32
Wasserschildkröten.....	33

Kapitel 4: Amphibien.....	34
Axolotl	34
Baumsteigerfrösche (Pfeilgiftfrösche)	35
Abkürzungsverzeichnis.....	36

Kapitel 1: Kleinsäuger

Chinchilla

<i>Chinchilla spp.</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Nagetiere Familie: Chinchillas Gattung: Eigentliche Chinchillas Körperlänge: 45 - 55 cm Lebenserwartung: > 20 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 15 - 21°C Luftfeuchte: < 55 %</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: nachtaktiv, nach Gewöhnung auch dämmerungsaktiv Lebenslang nachwachsende Zähne Lauf- und springfreudig Sehr schreckhafte und lärmempfindliche Tiere</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Paar- oder Gruppenhaltung (ein- oder zweigeschlechtlich) Keine Außenhaltung¹</p> <p><u>Käfig</u></p> <p>2 m² für 2 Tiere, 0,5 m² mehr für jedes weiteres Tier, 150 cm Mindesthöhe Täglich Freilauf außerhalb Käfig Käfig an zwei aneinandergrenzenden Seiten blickdicht</p>	<p>Ernährung</p> <p>Pflanzenfresser: ständiges Angebot Raufutter (Heu), Kräuter, Blüten Frische Blätter nur nach langsamer Gewöhnung² Mischfutter (Chinchillapellets) nicht erforderlich, nur in sehr geringen Mengen³ anbieten</p>	<p>Käfigausstattung</p> <p>Dreidimensional, Rückzugsmöglichkeiten, Sandbad⁴, Laufrad mit mind. 40 cm Ø</p> <p>Beschäftigungsmaterial</p> <p>Nagematerial</p>

¹ Auch Außenhaltung mit Witterungsschutz nicht möglich, da Chinchillas keine Talg- und Schweißdrüsen besitzen

² Gefahr von lebensbedrohlichen Durchfällen

³ Maximal 1 Teelöffel pro Tier und Tag

⁴ Quarzfreier Chinchillasand

Degu

<i>Octodon degus</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Nagetiere Familie: Trugratten Gattung: Strauchratten Körperlänge: 25 - 32 cm Lebenserwartung: 4 - 6 (8) Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 18 - 24°C</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: tag- und dämmerungsaktiv Lebenslang nachwachsende Zähne Nagetrieb +++ Lauf- und kletterfreudig Austausch Einstreu nur teilweise</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Paar- oder Gruppenhaltung (ein- oder zweigeschlechtlich)</p> <p><u>Käfig (in cm)</u></p> <p>100 x 50 x 100 (L x B x H) für 4 Tiere, 50 % mehr Grundfläche für jeweils zwei weitere Tiere</p>	<p>Ernährung</p> <p>Pflanzenfresser: ständiges Angebot Raufutter (Heu), getrocknete Kräuter, Frischfutter (kein Obst)</p> <p>Mischfutter (Degupellets) nur in sehr geringen Mengen anbieten¹</p> <p><u>Besonderheiten</u></p> <p>Neigung zu Diabetes</p>	<p>Käfigausstattung</p> <p>15 cm grabfähige Einstreu, Rückzugsmöglichkeiten, Sandbad², Laufrad mit mind. 30 cm Ø</p> <p>Keine Verwendung von Kunststoffteilen</p> <p>Beschäftigungsmaterial</p> <p>Nagematerial, Nestbaumaterial</p>

¹ Maximal 1 Teelöffel pro Tier und Tag

² Quarzfreier Chinchillasand

Farbmaus

<i>Mus musculus</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Nagetiere</p> <p>Familie: Langschwanzmäuse</p> <p>Gattung: Mäuse</p> <p>Körperlänge: 7 - 9 cm</p> <p>Lebenserwartung: 1,5 - 3 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 18 - 26°C</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: ganztätig kurze Aktivitätszeiten</p> <p>Kletterfreudig</p> <p>Austausch Einstreu nur teilweise</p> <p>Starker Eigengeruch</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Gruppenhaltung (Harem, Weibchengruppe)</p> <p><u>Käfig (in cm)</u></p> <p>80 x 50 x 80 (L x B x H) für 4 Tiere</p>	<p>Ernährung</p> <p>Gemischtköstler: Trockenfuttermischung als Hauptfutter; kleine Mengen getrockneter Insekten, Katzentrockenfutter, Milchprodukte oder hartgekochtes Ei; Frischfutter</p>	<p>Käfigausstattung</p> <p>Dreidimensional, 10 cm grabfähige Einstreu, Rückzugsmöglichkeiten, Laufrad mit mind. 20 cm Ø, Sandbad</p> <p>Beschäftigungsmaterial</p> <p>Nagematerial, Nestbaumaterial</p> <p>Wechselndes Beschäftigungsmaterial (Kartons, Röhren etc.)</p>

Farbratte

<i>Rattus norvegicus</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Nagetiere</p> <p>Familie: Langschwanzmäuse</p> <p>Gattung: Ratten</p> <p>Körperlänge: 40 - 46 cm</p> <p>Lebenserwartung: 2 - 3 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 18 - 26°C</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: ganztätig kurze Aktivitätszeiten</p> <p>Kletterfreudig</p> <p>Austausch Einstreu nur teilweise</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Gruppenhaltung (ein- oder zweigeschlechtlich)¹</p> <p><u>Käfig (in cm)</u></p> <p>100 x 50 x 100 (L x B x H) für 3 Tiere</p>	<p>Ernährung</p> <p>Gemischtköstler: Trockenfuttermischung als Hauptfutter²; kleine Mengen getrockneter Insekten, Katzentrockenfutter, Milchprodukte oder hartgekochtes Ei; Frischfutter</p>	<p>Käfigausstattung</p> <p>Dreidimensional, 15 cm grabfähige Einstreu, Rückzugsmöglichkeiten, Laufrad mit mind. 40 cm Ø, Sandbad</p> <p>Beschäftigungsmaterial</p> <p>Nagematerial, Nestbaumaterial</p> <p>Wechselndes Beschäftigungsmaterial (Kartons, Röhren etc.)</p> <p>Futter an verschiedenen Stellen verstecken</p>

¹ Vergesellschaftung von Ratten mit unterschiedlichem Alter am besten

² 1 - 2 Esslöffel pro Tier und Tag

Goldhamster

<i>Mesocricetus auratus</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Nagetiere</p> <p>Familie: Wühler</p> <p>Gattung: Mittelhamster</p> <p>Körperlänge: 15 - 18 cm</p> <p>Lebenserwartung: 2 - 3 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 18 - 26°C¹</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: nacht- und dämmerungsaktiv</p> <p>Einzelgänger</p> <p>Lauffreudig (schlechte Kletterer)²</p> <p>Hamstern³</p> <p>Austausch Einstreu nur teilweise</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Einzelhaltung adulter Tiere⁴</p> <p><u>Käfig (in cm)</u></p> <p>100 x 50 x 50 (L x B x H)</p>	<p>Ernährung</p> <p>Gemischtköstler: Trockenfuttermischung als Hauptfutter⁵; kleine Mengen Insekten oder Katzentrockenfutter; Frischfutter (zuckerarm, kein Obst)</p>	<p>Käfigausstattung</p> <p>30 cm grabfähige Einstreu, ausreichend Rückzugsmöglichkeiten⁶, Sandbad⁷, Laufrad mit mind. 25 cm Ø</p> <p>Beschäftigungsmaterial</p> <p>Nagematerial, Nestbaumaterial</p>

¹ Bei zu niedrigen Temperaturen fallen die Tiere in Winterruhe und evtl. in eine lebensbedrohliche Kältestarre

² Rampen absturzsicher

³ Futternapf gering füllen, da Hamster sonst selektieren

⁴ Paarweise Haltung von adulten Tieren nur während Fortpflanzungszeit möglich

⁵ 1 Esslöffel pro Tier und Tag

⁶ Mindestens drei; ein Hamsterbau besteht aus drei Kammern (Schlaf-, Futter- und Toilettenhaus)

⁷ Quarzfreier Chinchillasand

Meerschweinchen

<i>Cavia aperea f. domestica</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Nagetiere</p> <p>Familie: Meerschweinchen</p> <p>Unterfamilie: Hausmeerschweinchen</p> <p>Körperlänge: 20 - 36 cm</p> <p>Lebenserwartung: 6 - 10 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 18 - 24°C (< 28°C)</p> <p>Ganzjährige Außenhaltung mit frostfreiem Schutzraum möglich</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: tag- und dämmerungsaktiv</p> <p>Lebenslang nachwachsende Zähne</p> <p>Lauffreudig</p> <p>Schreckhaft</p> <p>Regelmäßige Fellpflege bei Langhaarrassen</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Paar- oder Gruppenhaltung¹ (ein- oder zweigeschlechtlich, wenn Böckchen kastriert)</p> <p><u>Käfig (in cm)</u></p> <p>120 x 60 x 50 (L x B x H) für 2 Tiere, 20 % mehr Grundfläche für jedes weitere Tier</p> <p>Täglich Freilauf außerhalb Käfig</p> <p><u>Außenhaltung</u></p> <p>Frostfreier Schutzraum, Hälfte der Grundfläche im Schatten liegend, Untergrabschutz</p>	<p>Ernährung</p> <p>Pflanzenfresser: ständiges Angebot Raufutter (Heu), Frischfutter (bspw. Gräser, Wiesenkräuter, Salate)</p> <p>Mischfutter (Pellets) nur in sehr geringen Mengen² anbieten</p> <p><u>Besonderheiten</u></p> <p>Evtl. Vitamin C-Gabe nötig³</p>	<p>Käfigausstattung</p> <p>Rückzugsmöglichkeiten</p> <p>Beschäftigungsmaterial</p> <p>Nagematerial</p>

¹ Keine Vergesellschaftung von Meerschweinchen mit Kaninchen, gemeinsame Haltung von mehreren Meerschweinchen mit mehreren Kaninchen nur in sehr großzügig bemessenen Unterbringungen

² 1 Esslöffel pro Tier und Tag

³ Meerschweinchen können kein Vitamin C bilden

Mongolische Rennmaus

<i>Meriones unguiculatus</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Nagetiere</p> <p>Familie: Langschwanzmäuse</p> <p>Gattung: Rennratten</p> <p>Körperlänge: 16 - 23 cm</p> <p>Lebenserwartung: 3 - 4 (selten 5) Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 18 - 24°C</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: kurze Aktivitätsphasen ganztags</p> <p>Austausch Einstreu nur teilweise</p> <p>Vermeidung von selbst kurzzeitigen Trennungen</p> <p>Vergesellschaftung nur durch erfahrene Tierhalter¹</p> <p>Neigung zu Stereotypen (Graben, Gitternagen, Aggressivität) bei nicht artgerechter Haltung</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Paar- oder Kleingruppenhaltung (gleichgeschlechtlich)²</p> <p><u>Käfig (in cm)</u></p> <p>100 x 50 x 50 (L x B x H) für 2 Tiere mit einem Gitteraufsatz von mind. 30 cm Höhe</p>	<p>Ernährung</p> <p>Gemischtköstler: Trockenfuttermischung als Hauptfutter; kleine Mengen Insekten oder Katzentrockenfutter; Frischfutter (zuckerarm, kein Obst)</p>	<p>Käfigausstattung</p> <p>dreidimensional, 20 cm tief grabfähige Einstreu, Rückzugsmöglichkeiten, Sandbad³, Laufrad mit mind. 30 cm Ø</p> <p>Beschäftigungsmaterial</p> <p>Nagematerial, Nestbaumaterial</p>

¹ Vergesellschaftung schwierig, kann in tödlichen Kämpfen enden

² In größeren Gruppen häufig Unverträglichkeiten

³ Quarzfreier Chinchillasand

Weißbauchigel

<i>Aterix albiventris</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Insektenfresser Familie: Igel Gattung: Afrikanische Igel Körperlänge: 17 - 23 cm Lebenserwartung: 3 - 6 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: tagsüber 20 - 24°C¹, nachts > 15°C Wärmeplatz bis 28°C</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: überwiegend nachtaktiv Sommer- und Winterruhe mit geringerer Aktivität Hohes Bewegungsbedürfnis</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Einzelhaltung² Täglich Freilauf außerhalb Käfig <u>Käfig</u> 2 m² für 1 (-2) Tiere, 60 cm Höhe</p>	<p>Ernährung</p> <p>Allesfresser mit Schwerpunkt Insekten: bspw. Heuschrecken, Heimchen, in geringen Mengen Grillen³, Futtermischungen für exotische Igel, Katzentrocken- oder Nassfutter; Obst maximal 10 % der Gesamtfuttermenge; gelegentlich hartgekochte Eier und Babymäuse</p> <p><u>Besonderheiten</u></p> <p>Igel vertragen keine Milch (Laktoseintoleranz) Bei Obstverzicht Vitamin-Mineral-Pulver zugeben</p>	<p>Käfigausstattung</p> <p>Rückzugsmöglichkeiten, Sandbad, Lauf- rad mit mind. 30 cm Ø⁴, Vorrichtung zum Krallenabrieb⁵, Nippeltränke</p>

¹ Zu hohe oder zu niedrige Temperaturen können den Tieren schaden, sie fallen dann evtl. in eine lebensbedrohliche Trockenruhe
² Paarhaltung nur zur Zucht, Gruppenhaltung nur als Weibchengruppe möglich, trächtige Weibchen sind von Männchen zu trennen
³ Mehlwürmer und Zophobas nur als Leckerbissen
⁴ Stundenweises Anbieten des Laufrades
⁵ Rindenmulch, Steinplatte in einem Teilbereich

Zwerghamster

Dschungarischer Zwerghamster (*Phodopus sungorus*), Campbell-Zwerghamster (*Phodopus campbelli*), Roborowski-Zwerghamster (*Phodopus roborovskii*), Chinesische Streifenhamster (*Cricetulus griseus*)

Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten

Biologie

Ordnung: Nagetiere

Familie: Wühler

Gattung: Kurzschwanz-Zwerghamster (*Phodopus*), Grauer Zwerghamster (*Cricetulus*)

Körperlänge: 6 - 12 cm

Lebenserwartung: 1,5 - 3 Jahre

Klima

Temperatur: 18 - 26°C¹

Besonderheiten

Aktivität: dämmerungsaktiv, haltungsabhängig mit kurzen Aktivitätsphasen ganztags

Einzelgänger

Lauffreudig (schlechter Kletterer)²

Hamstern³

Austausch Einstreu nur teilweise

Unterbringung

Einzelhaltung adulter Tiere⁴

Käfig (in cm)

100 x 50 x 50 (L x B x H)

Ernährung

Gemischtköstler: Trockenfuttermischung als Hauptfutter⁵; kleine Mengen Insekten oder Katzentrockenfutter; Frischfutter (zuckerarm, kein Obst)

Käfigausstattung

20 cm grabfähige Einstreu, ausreichend Rückzugsmöglichkeiten⁶, Sandbad⁷, Laufrad mit mind. 25 cm Ø

Beschäftigungsmaterial

Nagematerial, Nestbaumaterial

¹ Bei zu niedrigen Temperaturen fallen die Tiere in Winterruhe und evtl. in eine lebensbedrohliche Kältestarre

² Rampen absturzsicher

³ Futternapf gering füllen, da Hamster sonst selektieren

⁴ Paarweise Haltung nur sehr erfahrenen Haltern vorbehalten

⁵ 1 Teelöffel pro Tier und Tag

⁶ Mindestens drei; ein Hamsterbau besteht aus drei Kammern (Schlaf-, Futter- und Toilettenhaus)

⁷ Quarzfreier Chinchillasand

Zwergkaninchen

<i>Oryctolagus cuniculus f. domestica</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Hasentiere Familie: Hasen Gattung: Oryctolagus Körperlänge: 20 - 30 cm Lebenserwartung: 5 - 10 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 10 - 18°C (< 28°C) Ganzjährige Außenhaltung mit frostfreiem Schutzraum möglich</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: dämmerungsaktiv, kurze Aktivitätsphasen ganztags Lebenslang nachwachsende Zähne Hohes Bewegungsbedürfnis Regelmäßige Fellpflege bei Langhaarrassen</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Paar- oder Gruppenhaltung¹ (Harem, Weibchengruppe) <u>Käfig (in cm)</u> 140 x 60 x 50 (L x B x H) für 2 Tiere, 20 % mehr Grundfläche für jedes weitere Tier Täglich Freilauf außerhalb Käfig <u>Außenhaltung</u> 2 m² für 2 Tiere, frostfreier Schutzraum, Hälfte der Grundfläche im Schatten liegend, Untergrabschutz</p>	<p>Ernährung</p> <p>Pflanzenfresser: ständiges Angebot Raufutter (Heu), Frischfutter (bspw. Gräser, Wiesenkräuter, Salate) Mischfutter (Pellets) nur in sehr geringen Mengen² anbieten</p>	<p>Käfigausstattung</p> <p>Rückzugsmöglichkeiten, erhöhte Liegeflächen, Bodengrund: Kleintierstreu und/oder Stroh Beschäftigungsmaterial Nagematerial</p>

¹ Keine Vergesellschaftung von Meerschweinchen mit Kaninchen, gemeinsame Haltung von mehreren Meerschweinchen mit mehreren Kaninchen nur in sehr großzügig bemessenen Unterbringungen

² 1 Esslöffel pro Tier und Tag

Kapitel 2 : Vögel**Amazonen**

Blaustirnamazone (*Amazona aestiva*), Gelbscheitelamazone (*Amazona ochrocephala*), Mülleramazone (*Amazona farinosa*), Venezuelaamazone (*Amazona amazonica*), Gelbwangenamazone (*Amazona autumnalis*), Kuba-Amazone (*Amazona leucocephala*)

Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten

Biologie

Ordnung: Papageien
 Familie: Eigentliche Papageien
 Gattung: Amazonenpapageien
 Körperlänge: 30 - 39 cm
 Lebenserwartung: 40 - 50 Jahre

Klima

Temperatur: 18 - 25°C
 Luftfeuchte: > 60 %
 Ganzjährige Außenhaltung mit temperiertem Schutzraum (> 10°C) möglich

Besonderheiten

Lautstärke: +++
 Nagetrieb: +++ (vor allem Blaustirnamazone)
 In Brutzeit ++ - +++ Aggressivität

Unterbringung

Paarweise Haltung¹
Flugstrecke
 3 m
 Mülleramazone: 5 m
 Grundfläche des Schutzraumes: 1 m²
Vogelvoliere (in cm)

200 x 100 x 100 (L x B x H) für 2 Tiere, je weiteres Paar 50 % mehr Grundfläche

Voraussetzung: mehrstündiger, täglicher Freiflug

Ernährung

Diätsamenmischung für Amazonen, 40 % Frischfutter, Kalkgrit, während Mauser tierisches Eiweiß

Besonderheiten

Avocados sind giftig
 Mülleramazone: Neigung zur Verfettung

Beschäftigungsmaterial

Täglich wechselndes Beschäftigungsmaterial, ständiger Zugang zu Nagematerial (frische Naturäste)

¹ Mülleramazone: außerhalb Brutzeit Vergesellschaftung mit anderen Großpapageien möglich

Aras

Grünflügelara (*Ara chloroptera*), Gelbbrustara (*Ara ararauna*), Hellroter Ara (*Ara macao*), Hyazintharas (*Anodoryhnchus hyacinthinus*)

Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten

Biologie

Ordnung: Papageien

Familie: Eigentliche Papageien

Gattung: Eigentliche Aras, Blauaras

Körperlänge: 72 - 100 cm

Lebenserwartung: 35 - 40 Jahre

Klima

Temperatur: > 18°C

Luftfeuchte: > 60 %

Ganzjährige Außenhaltung mit temperiertem Schutzraum (> 10°C) möglich

Besonderheiten

Lautstärke: +++

Nagetrieb: +++ (Drahtstärke mind. 3 mm)

Hellroter Ara: aggressiv, Rupfneigung

Keine Mischlingszuchten

Unterbringung

Paarweise Haltung

Flugstrecke:

6 m (besser 10 m)

Grundfläche des Schutzraumes: 2 m²

Vogelvoliere (in cm)

400 x 200 x 200 (L x B x H) für 2 Tiere, je weiteres Paar 50 % mehr Grundfläche

Voraussetzung: mehrstündiger, täglicher Freiflug

Ernährung

Samenmischung für Aras, 40 % Frischfutter, Kalkgrit, tierisches Eiweiß

Hyazintharas¹: benötigen Körnermischung mit sehr fetthaltigen Nüssen (Palm- und Zirbelnüsse)

Besonderheiten

Avocados sind giftig

Beschäftigungsmaterial

Täglich wechselndes Beschäftigungsmaterial, ständiger Zugang zu Nagematerial (frische Naturäste)

Grünflügelara²: Objektspiele

¹ Hyazintharas sind Futterspezialisten und ernähren sich im Freiland hauptsächlich von Palmnüssen

² Grünflügelaras sind ausgeprägte Objektspieler

Chinesische Zwergwachteln

<i>Synoicus chinensis (Coturnix chinensis)</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
Biologie Ordnung: Hühnervögel Familie: Fasanenartige Gattung: Wachteln Körperlänge: 12 - 14 cm Lebenserwartung: 4 - 6 Jahre	Klima Temperatur: 18 - 25°C Luftfeuchte: 60 % Ganzjährige Außenhaltung mit temperierem Schutzraum (> 15 °C)möglich	Besonderheiten Bodenlebend Aufliegen in Stresssituationen bzw. bei Gefahr ¹ Ebenerdige Haltung nur in sehr großen Volieren
Unterbringung Paar- oder Gruppenhaltung ² <u>Vogelvoliere (in cm)</u> 100 x 100 x 100 (L x B x H) für 2 Tiere	Ernährung Exoten-Körnermischung aus kleinen Sämereien ³ , Frischfutter, Kalzium (Grit), regelmäßig tierisches Eiweiß	Beschäftigungsmaterial Beschäftigungsmaterial täglich anbieten (Futtermittelstreuen auf Boden, lebende Insekten, Heu) Besondere Volierenausstattung Sandbad ⁴ bzw. Scharfläche, Verstecke, Rückzugsmöglichkeiten (Steine, Grasbüschel) Bodenbelag: Erde, Rindenmulch oder Hanfeinstreu

¹ Verletzungsgefahr muss entweder über entsprechende Volierenhöhe oder Abpolsterung der Volierendecke ausgeschlossen werden

² Gruppenhaltung nur in sehr großen, gut strukturierten Volieren möglich; zur Brutzeit sind die Hähne sehr territorial, Partnerbindung besteht nur während Brutzeit; ein Hahn kann mit mehreren Hennen vergesellschaftet werden; Vergesellschaftung mit nicht bodenlebenden Arten möglich, jedoch nie mit bodenlebenden Arten

³ zwei leicht gehäufte Teelöffel Körner pro Tier und Tag

⁴ Chinchillasand

Edelpapageien

<i>Eclectus roratus</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Papageien Familie: Eigentliche Papageien Gattung: Edelpapageien Körperlänge: 35 - 40 cm Lebenserwartung: > 15 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 20 - 25°C Luftfeuchte: > 60 %</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Lautstärke: + - ++ Sehr anfällig für Schimmelpilzerkrankungen (Soor) Henne (auch außerhalb Brutzeit): aggressiver (auch gegenüber Hahn) Neigung bei nicht artgerechter Tierhaltung zu Verhaltensstörungen wie Feder rupfen</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Paarweise Haltung <u>Flugstrecke</u> 3 m Grundfläche des Schutzraumes: 1 m² <u>Vogelvoliere (in cm)</u> 200 x 100 x 100 (L x B x H) für 2 Tiere, je weiteres Paar 50 % mehr Grundfläche Voraussetzung: mehrstündiger, täglicher Freiflug</p>	<p>Ernährung</p> <p>Samenmischung, 50 % Frischfutter, Kalkgrit, gelegentlich tierisches Eiweiß</p> <p><u>Besonderheiten</u></p> <p>Avocados sind giftig Neigung zur Verfettung Hoher Bedarf an Vitamin A</p>	<p>Beschäftigungsmaterial</p> <p>Täglich wechselndes Beschäftigungsmaterial, ständiger Zugang zu Nagematerial (frische Naturäste)</p> <p>Besondere Volierenausstattung</p> <p>Sandbad</p>

Edelsittiche

<i>Psittacula</i> (bspw. Alexander-, Halsband- oder Pflaumenkopfsittich)		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Papageien Familie: Eigentliche Papageien Gattung: Edelsittiche Körperlänge: 38 - 60 cm Lebenserwartung: 20 - 30 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 18 - 25°C Luftfeuchte: > 60 % Ganzjährige Außenhaltung mit temperiertem Schutzraum (> 10°C (15 °C¹)) möglich</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Lautstärke: ++ Nagetrieb: (+-)² +++</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Paar- oder Gruppenhaltung <u>Flugstrecke:</u> 3 m Grundfläche des Schutzraumes: KL < 40 cm 1 m², KL > 40 cm 2 m² <u>Vogelvoliere (in cm)</u> KL < 40 cm: 200 x 100 x 100 (L x B x H) für 2 Tiere, KL > 40 cm: 300 x 100 x 200 (L x B x H) für 2 Tiere, je weiteres Paar 50 % mehr Grundfläche Voraussetzung: mehrstündiger, täglicher Freiflug</p>	<p>Ernährung</p> <p>Samenmischung für Großsittiche, 40 % Frischfutter, Grit, während Mauser tierisches Eiweiß <u>Besonderheiten</u> Avocados sind giftig Neigung zur Verfettung</p>	<p>Beschäftigungsmaterial</p> <p>Täglich wechselndes Beschäftigungsmaterial, ständiger Zugang zu Nagematerial (frische Naturäste)</p>

¹ Langschwanz-Edelsittich, Rosenkopfsittich

² Blauschwanz-Edelsittich, Taubensittich, Pflaumenkopfsittich, Rosenkopfsittich

Graupapageien

Kongo-Graupapagei (*Psittacus erithacus erithacus*), Timneh-Graupapagei (*Psittacus erithacus timneh*)

Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten

Biologie

Ordnung: Papageien

Familie: Eigentliche Papageien

Gattung: *Psittacus*

Körperlänge: 30 - 33 cm

Lebenserwartung: 40 - 50 (> 70) Jahre

Klima

Temperatur: 18 - 25°C

Luftfeuchte: > 60 %

Ganzjährige Außenhaltung mit temperiertem Schutzraum (> 15°C) möglich

Besonderheiten

Lautstärke: ++

Nagetrieb: ++

Neigung bei nicht artgerechter Tierhaltung zu Verhaltensstörungen wie Federupfen, Schreien und gesteigerte Aggressivität

Unterbringung

Paar- oder Gruppenhaltung

Flugstrecke

3 m

Grundfläche des Schutzraumes: 1 m²

Vogelvoliere (in cm)

200 x 100 x 100 (L x B x H) für 2 Tiere, je weiteres Paar 50 % mehr Grundfläche

Voraussetzung: mehrstündiger, täglicher Freiflug

Ernährung

Samenmischung für Graupapageien¹/Pelletfutter/Extrudate, 40 % Frischfutter, Kalzium (Sepiaschale, Mineralsteine), während Mauser tierisches Eiweiß

Besonderheiten

Neigung zur Verfettung

Avocados sind giftig

Beschäftigungsmaterial

Täglich wechselndes Beschäftigungsmaterial, ständiger Zugang zu Nagematerial (frische Naturäste)

Besondere Volierenausstattung

Schlafhöhlen

¹ 5 % der Körpermasse

Kakadus

Gelbhaubenkakadu (*Cacatua galerita*), Gelbwangenkakadu (*Cacatua sulphurea*), Inkakakadu (*Cacatua leadbeateri*), Molukkenkakadu (*Cacatua moluccensis*), Weißhaubenkakadu (*Cacatua alba*), Rosakakadus (*Eolophus roseicapilla*)

Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten

Biologie

Ordnung: Papageien

Familie: Kakadus

Gattung: Eigentliche Kakadus, Eolophus

Körperlänge: 31 - 55 cm

Lebenserwartung: > 30 Jahre

Molukken-/Weißhaubenkakadu: > 50 Jahre

Klima

Temperatur: 18 - 25°C

Luftfeuchte: > 60 %

Ganzjährige Außenhaltung möglich

Frostfreier Schutzraum: Gelbhauben-/Inka-/Rosakakadu

Temperierter Schutzraum: Molukkenkakadu (> 15°C), Weißhauben-/Gelbwangenkakadu (> 10°C)

Besonderheiten

Lautstärke: +++

Nagetrieb: +++ (Drahtstärke mind. 3 mm)

Puderstaub: +++ (ausgenommen Gelbwangenkakadu)

Inkakakadu: +++ Futterneid

Molukken-/Weißhaubenkakadu: Rupfneigung, Hähne vor allem während Brutzeit aggressiv

Unterbringung

Paarweise Haltung¹

Flugstrecke:

6 m

Großer Gelbhaubenkakadu, Tritonkakadu: 8 m

Rosakakadu: 4 m Flugstrecke

Grundfläche des Schutzraumes: KL < 40 cm 1 m², KL > 40 cm 2 m²

Vogelvoliere (in cm)

KL < 40 cm: 200 x 100 x 100 (L x B x H) für 2 Tiere,

KL > 40 cm: 300 x 100 x 200 (L x B x H) für 2 Tiere,

je weiteres Paar 50 % mehr Grundfläche

Voraussetzung: mehrstündiger, täglicher Freiflug

Ernährung

Diätsamenmischung für Kakadus, 50 % Frischfutter, Kalkgrit, tierisches Eiweiß (ein- bis zweimal pro Woche)

Besonderheiten

Avocados sind giftig

Rosakakadu: Nahrungssuche am Boden

Beschäftigungsmaterial

Täglich wechselndes Beschäftigungsmaterial, ständiger Zugang zu Nagematerial (frische Naturäste)

Besondere Volierenausstattung

Rückzugsmöglichkeiten bzw. Sichtschutz für Henne

Gelbhaubenkakadu: Schlafhöhle

¹ Rosakakadus: In Natur oft mit Inka- und Gelbhaubenkakadus vergesellschaftet

Kanarienvogel

<i>Serinus canaria f. domestica</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Sperlingsvögel Familie: Finken Gattung: Girlitze Körperlänge: 11 - 23 cm Lebenserwartung: 10 - 15 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 18 - 25°C Luftfeuchte: > 60 % Ganzjährige Außenhaltung mit frostfreiem Schutzraum möglich</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Hähne während Brutsaison aggressiv untereinander</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Paar- oder Gruppenhaltung¹</p> <p><u>Vogelvoliere (in cm)</u> 120 x 50 x 50 (L x B x H) für 2 Tiere Voraussetzung: mehrstündiger, täglicher Freiflug</p>	<p>Ernährung</p> <p>Körnermischung für Kanarienvögel², Frischfutter, Kalkgrit, während Mauser tierisches Eiweiß</p> <p><u>Besonderheiten</u></p> <p>Rezessiv-weißer Kanarienvogel: Zufütterung von Vitamin A</p>	<p>Beschäftigungsmaterial</p> <p>Täglich wechselndes Beschäftigungsmaterial, ständiger Zugang zu Nagematerial (frische Naturäste)</p> <p>Besondere Volierenausstattung</p> <p>Bademöglichkeit</p>

¹ Schwarmhaltung während der Brutzeit aufgrund der Aggressivität der Hähne untereinander nur in sehr großen Volieren mit Rückzugsmöglichkeiten möglich

² zwei leicht gehäufte Teelöffel Körner pro Tier und Tag

Mohrenkopfpapagei*Poicephalus senegalus***Allgemeine Haltungsbestimmungen
sind zu beachten****Biologie**

Ordnung: Papageien
 Familie: Eigentliche Papageien
 Gattung: Langflügelpapageien
 Körperlänge: 23 cm
 Lebenserwartung: > 30 Jahre

Klima

Temperatur: 18 - 25°C
 Luftfeuchte: > 60 %
 Ganzjährige Außenhaltung mit temperier-
 tem Schutzraum (> 15°C) möglich

Besonderheiten

Lautstärke: ++
 Nagetrieb: +++

Unterbringung

Paarweise Haltung

Flugstrecke

2 m

Grundfläche des Schutzraumes: 0,5 m²

Vogelvoliere (in cm)

100 x 50 x 50 (L x B x H) für 2 Tiere,
 je weiteres Paar 50 % mehr Grundfläche
 Voraussetzung: mehrstündiger, täglicher
 Freiflug

Ernährung

Graupapagei-Samenmischung, 40 %
 Frischfutter, Kalkgrit, während Mauser
 tierisches Eiweiß

Besonderheiten

Avocados sind giftig

Beschäftigungsmaterial

Täglich wechselndes Beschäftigungsmaterial,
 ständiger Zugang zu Nagematerial
 (frische Naturäste)

Nymphensittiche***Nymphicus hollandicus*****Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten****Biologie**

Ordnung: Papageien
 Familie: Kakadus
 Gattung: Nymphensittiche
 Körperlänge: 32 cm
 Lebenserwartung: 25 Jahre

Klima

Temperatur: 18 - 25°C
 Ganzjährige Außenhaltung mit frostfreiem Schutzraum möglich

Besonderheiten

Lautstärke: ++
 Nagetrieb: ++

Unterbringung

Paar- oder Gruppenhaltung
Flugstrecke:
 Keine Angaben verfügbar
Vogelvoliere (in cm)
 150 x 70 x 100 (L x B x H) für 2 Tiere
 Voraussetzung: mehrstündiger, täglicher Freiflug

Ernährung

Samenmischung für Großsittiche¹/Pelletfutter, Frischfutter, Grit, während Mauser tierisches Eiweiß

Besonderheiten

Neigung zur Verfettung

Beschäftigungsmaterial

Täglich wechselndes Beschäftigungsmaterial, ständiger Zugang zu Nagematerial (frische Naturäste)

¹ Zwei leicht gehäufte Esslöffel Körner pro Tier und Tag

Prachtfinken (Afrikanische, Australische und Asiatische Prachtfinken)

Bandfink (*Amadina fasciata*), Rotkopfamadine (*Amadina erythrocephala*), Schmetterlingsfink (*Uraeginthus bengalus*), Silberschnäbelchen (*Euodice cantans*), Graustrild (*Estrilda troglodytes*), Muskatfink (*Lonchura punctulata*), Reisfink (*Padda oryzivora*), Weißkopfnonne (*Lonchura maja*), Spitzschwanz-Bronzemännchen (*Lonchura striata*), Zebrafink (*Taeniopygia guttata*), Diamantfink (*Stagonopleura guttata*), Gouldamadine (*Chloebia gouldiae*), Ringelstrild (*Stizoptera bichenovii*), Spitzschwanzamadine (*Poephila acuticauda*)

Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten

Biologie

Ordnung: Sperlingsvögel
 Familie: Prachtfinken
 Körperlänge: 10 - 17 cm
 Lebenserwartung: 7 - 10 Jahre

Klima

Temperatur: 18 - 25°C
 Gouldamadine: 20 – 24°C
 Ringelstrild, Rotkopfamadine: 22 °C
 Luftfeuchte: 60 %
 Ganzjährige Außenhaltung mit temperiertem Schutzraum (> 15°C) möglich, Ausnahme: Gouldamadine, Ringelstrild, Rotkopfamadine

Besonderheiten

Hähne während Brutsaison aggressiv untereinander

Unterbringung

Paar- oder Gruppenhaltung¹
 Spitzschwanzamadine: paarweise

Vogelvoliere (in cm)

Körperlänge < 11 cm: 80 x 40 x 60 (L x B x H) für 2 Tiere (Zebrafink, Ringelstrild, Silberschnäbelchen)

Körperlänge > 12 cm: 120 x 50 x 50 (L x B x H) für 2 Tiere (Reisfink, Rotkopfamadine)

Voraussetzung: mehrstündiger, täglicher Freiflug

Ernährung

Exoten-Körnermischung² aus kleinen Sämereien, Frischfutter, Kalzium (Sepiaschale, Grit), gelegentlich tierisches Eiweiß (mit Ausnahme von Silberschnäbelchen, Spitzschwanz-Bronzemännchen, Weißkopfnonne)

Beschäftigungsmaterial

Täglich wechselndes Beschäftigungsmaterial (frische Naturäste mit Knospen oder Blättern)

Besondere Volierenausstattung

Schlafkörbchen
 Bademöglichkeit

¹ Vergesellschaftung von unterschiedlichen Arten möglich, wenn von jeder Art mindestens ein Paar gehalten wird; Ausnahme: Bandfinken, Rotkopfamadine, Diamantfinken

² Zwei leicht gehäufte Teelöffel Körner pro Tier und Tag

Unzertrennlische

Grauköpfchen (*Agapornis canus*), Pfirsichköpfchen (*Agapornis fischeri*), Erdbeerköpfchen (*Agapornis lilianae*), Rußköpfchen (*Agapornis nigrigenis*), Schwarzköpfchen (*Agapornis personatus*), Orangeköpfchen (*Agapornis pullarius*), Rosenköpfchen (*Agapornis roseicollis*), Taranta-Bergpapagei (*Agapornis taranta*)

Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten

Biologie

Ordnung: Papageien
 Familie: Eigentliche Papageien
 Gattung: Unzertrennlische
 Körperlänge: 15 cm
 Lebenserwartung: 10 - 12 Jahre

Klima

Temperatur: 18 - 25°C
 Luftfeuchte: > 60 %
 Ganzjährige Außenhaltung mit frostfreiem Schutzraum möglich
 Temperierter Schutzraum bei Grauköpfchen (> 15°C) und bei Rußköpfchen, Orangeköpfchen, Erbeerköpfchen (> 10°C)

Besonderheiten

Lautstärke: +++
 Nagetrieb: +++
 Schwarzköpfchen: unverpaart gebliebene Individuen müssen mit Brutbeginn aus der Gruppe genommen werden

Unterbringung

Paar- oder Gruppenhaltung (gerade Anzahl, gleich- oder getrenntgeschlechtlich), keine Vergesellschaftung mit anderen Vogelarten¹
 Grundfläche des Schutzraumes: 0,5 m²
Vogelvoliere (in cm)
 100 x 50 x 50 (L x B x H) für 2 Tiere, je weiteres Paar 50 % mehr Grundfläche
 Voraussetzung: mehrstündiger, täglicher Freiflug

Ernährung

Samenmischung für Unzertrennlische²/Pelletfutter, Frischfutter, Kalkgrit, während Mauser tierisches Eiweiß

Besonderheiten

Neigung zur Verfettung

Beschäftigungsmaterial

Täglich wechselndes Beschäftigungsmaterial, ständiger Zugang zu Nagematerial (frische Naturäste)

Besondere Volierenausstattung

Grauköpfchen: Schlafkästen

¹ Aggressivität gegenüber anderen Vögel (Abbeißen von Zehen bzw. Füßen)

² zwei leicht gehäufte Esslöffel Körner pro Tier und Tag

Wellensittiche

<i>Melopsittacus undulatus</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Papageien Familie: Eigentliche Papageien Gattung: Wellensittiche Körperlänge: 18 - 24 cm Lebenserwartung: 8 - 14 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 18 - 25°C Luftfeuchte: > 60 % Ganzjährige Außenhaltung mit frostfreiem Schutzraum möglich</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Lautstärke: + Nagetrieb: +</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Paar- oder Gruppenhaltung</p> <p><u>Vogelvoliere (in cm)</u> 120 x 60 x 100 (L x B x H) für 2 - 4 Tiere Voraussetzung: mehrstündiger, täglicher Freiflug</p>	<p>Ernährung</p> <p>Samenmischung für Wellensittiche¹/Pelletfutter, Frischfutter, Grit, während Mauser tierisches Eiweiß</p> <p><u>Besonderheiten</u> Neigung zur Verfettung</p>	<p>Beschäftigungsmaterial</p> <p>Täglich wechselndes Beschäftigungsmaterial, ständiger Zugang zu Nagematerial (frische Naturäste)</p>

¹ Zwei leicht gehäufte Teelöffel Körner pro Tier und Tag

Kapitel 3: Reptilien
Bartagamen

<i>Pogona vitticeps, Pogona henrylawsoni</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Schuppenkriechtiere</p> <p>Familie: Agamen</p> <p>Gattung: Bartagamen</p> <p>Körperlänge: 40 - 45 cm (<i>P. vitticeps</i>) bzw. 30 cm (<i>P. henrylawsonia</i>)</p> <p>Lebenserwartung: 9 Jahre (<i>P. vitticeps</i>) bzw. 7 Jahre (<i>P. henrylawsonia</i>)</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 22 - 26°C, nachts 20 - 23°C</p> <p>Temperatur lokal: 45 - 50°C</p> <p>Luftfeuchte: 30 - 40%, nachts 60 %</p> <p>Beleuchtungsdauer: 10 - 14 Stunden</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: tagaktiv</p> <p>Winterruhe¹</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Einzel-, Harem- oder Weibchengruppenhaltung²</p> <p><u>Terrarium (in cm)</u></p> <p><i>P. vitticeps</i>: 150 x 80 x 80 (L x B x H) für 2 - 3 Tiere</p> <p><i>P. henrylawsonia</i>: 120 x 50 x 80 (L x B x H) für 2 - 3 Tiere</p>	<p>Ernährung</p> <p>Jungtiere vorwiegend Pflanzenfresser, Adulte Tiere nahezu 100 % Pflanzenfresser³</p> <p>Pro Woche ein Fastentag für adulte Tiere</p> <p><u>Besonderheiten</u></p> <p>Kein Obst</p> <p>Neigung zur Verfettung</p>	<p>Terrariumausstattung</p> <p>Wärmestrahler mit UV-Bestandteilen, Thermometer, feuchter Bodengrund in einem Teil des Terrariums, Versteckmöglichkeiten, Felsaufbauten, Bademöglichkeit (flacher Wassernapf), Bodengrund mit bis zu 20 cm Tiefe, staubfreier Bodengrund (Sand-/Lehmgemisch)</p>

¹ Beleuchtungsdauer im Herbst stufenweise reduzieren, danach 1 - 2 Monate Winterruhe, danach Beleuchtung stufenweise erhöhen

² Harem: 1 Männchen, 2 - 3 Weibchen; in Gruppenhaltung Tiere mit gleichen Größen; Männchen untereinander unverträglich

³ Tierisches Futter: mit Mineralstoffpräparat bestäubte Insekten (Heuschrecken, Grillen, Schaben); auf Mehlwürmer, Zophobas, Wachsmotten und Babymäuse aufgrund hohem Fettgehalt verzichten

Königspythons

<i>Python regius</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Schuppenkriechtiere Familie: Pythons Gattung: Eigentliche Pythons Körperlänge: bis 130 cm Lebenserwartung: 20 - 40 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 26 - 28°C, nachts 20 - 23°C Temperatur lokal: 33°C Luftfeuchte: 60 - 80%, nachts bis 90 % Beleuchtungsdauer: 10 - 12 Stunden</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: dämmerungs- bis nachtaktiv Obligater Lauerjäger</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Einzel-, Paar- oder Gruppenhaltung¹ <u>Terrarium (bezogen auf Körperlänge)</u> Tier > 2,5 m: 1,0 x 0,5 x 0,75 (L x B x H), Tier < 2,5 m: 0,75 x 0,5 x 0,5 (L x B x H), für 2 Tiere; Maximalhöhe: 2 m, für jedes weitere Tier 20 % mehr Volumen bei gleichen Proportionen Keine Haltung von adulten Tieren in Racksystemen</p>	<p>Ernährung</p> <p>Kleinnager² (Frostmäuse oder Frostratten) Jungtiere alle 1 - 2 Wochen füttern, erwachsene Tiere alle 4 - 6 Wochen füttern Ältere Tiere legen gelegentlich Fresspausen von mehrere Monaten ein</p>	<p>Terrariumausstattung</p> <p>Wärmestrahler oder Bodenheizung außerhalb des Terrariums, Beleuchtung³ (bspw. Leuchtstoffröhre), Thermometer, leicht feuchtes Versteck („Wetbox“), Versteckmöglichkeiten, Klettermöglichkeit (Felsaufbauten/dicke Äste), Bademöglichkeit⁴ (flaches Wasserbecken), saugfähiger Bodengrund (Rindenmulch), feuchter Bodengrund in einem Teil des Terrariums</p>

¹ Keine stark abweichenden Größen der Tiere (kleinere Tiere könnten als Futter angesehen werden)

² Frosttiere in passender Größe vor dem Verfüttern in lauwarmem Wasser auf ungefähre Körpertemperatur erwärmen; bei Haltung mehrerer Tiere, einzelne zum Füttern separieren oder unter Beobachtung füttern; nach dem Füttern mehrere Tage Ruhe

³ Beleuchtung muss unerreichbar für die Schlangen angebracht werden, bspw. durch einen Gitterkorb gesichert (Verbrennungsgefahr)

⁴ Königspythons baden selten

Kornnattern

<i>Pantherophis guttatus</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Schuppenkriechtiere</p> <p>Familie: Nattern</p> <p>Gattung: Amerikanische Kletternattern</p> <p>Körperlänge: 80 - 130 cm</p> <p>Lebenserwartung: > 20 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 22 - 25°C, nachts 20°C</p> <p>Temperatur lokal: 35°C</p> <p>Luftfeuchte: 50 - 60%</p> <p>Beleuchtungsdauer: 10 - 12 Stunden</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: vorwiegend dämmerungs- bis nachtaktiv</p> <p>Ungiftig</p> <p>Ruhiges Temperament</p> <p>Keine Fütterung oder Entnahme aus dem Terrarium während Häutung</p> <p>Winterruhe¹ (Kann)</p> <p>Terrestrisch bis semiarboricol</p> <p>Aktive Beutesucher, bewegungsfreudig</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Einzel-, Paar- oder Gruppenhaltung²</p> <p><u>Terrarium (in cm)</u></p> <p>130 x 70 x 130 (L x B x H) für 2 erwachsene Tiere</p> <p>für jedes weitere Tier 20 % mehr Volumen bei gleichen Proportionen</p> <p>Keine Haltung von adulten Tieren in Racksystemen</p>	<p>Ernährung</p> <p>Kleine Wirbeltiere³ (Frostmäuse)</p> <p>Jungtiere wöchentliche Fütterung, erwachsene Tiere im 2 - 3 Wochen Intervall</p>	<p>Terrariumausstattung</p> <p>Wärmestrahler mit UV-Bestandteilen oder Bodenheizung außerhalb des Terrariums, Beleuchtung⁴ (bspw. Leuchtstoffröhre), Thermometer, leicht feuchtes Versteck („Wetbox“), Versteckmöglichkeiten, Klettermöglichkeit (Felsaufbauten/dicke Äste), Bademöglichkeit (flaches Wasserbecken), saugfähiger Bodengrund (Rindenmulch), feuchter Bodengrund in einem Teil des Terrariums, Eiablageplatz⁵ bei Haltung weiblicher Tiere</p>

¹ *Beleuchtungsdauer im Herbst stufenweise reduzieren, danach 1 - 2 Monate Winterruhe bei 10°C, danach Beleuchtung stufenweise erhöhen*

² *Keine stark abweichenden Größen der Tiere (kleinere Tiere könnten als Futter angesehen werden)*

³ *Frostmäuse in passender Größe vor dem Verfüttern in lauwarmen Wasser auf ungefähre Körpertemperatur erwärmen; bei Haltung mehrerer Tiere, einzelne zum Füttern separieren oder unter Beobachtung füttern; nach dem Füttern mehrere Tage Ruhe*

⁴ *Beleuchtung muss unerreichbar für die Schlangen angebracht werden, bspw. durch einen Gitterkorb gesichert (Verbrennungsgefahr)*

⁵ *Mit leicht feuchtem Substrat gefüllter Plastikbehälter mit passendem Loch; auch bei Haltung ohne Männchen*

Andere Pythons

Tigerpython (<i>Python molurus</i>), Blutpython (<i>Python curtus</i>)		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Schuppenkriechtiere</p> <p>Familie: Pythons</p> <p>Gattung: Eigentliche Pythons</p> <p>Körperlänge: Königspython bis 130 cm, Tigerpython > 5 m, Blutpython 130 - 140 cm</p> <p>Lebenserwartung: 20 - 40 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Temperatur: 26 - 28°C, nachts 20 - 23°C</p> <p>Temperatur lokal: 33°C</p> <p>Luftfeuchte: 60 - 80%, nachts bis 90 %</p> <p>Beleuchtungsdauer: 10 - 12 Stunden</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: dämmerungs- bis nachtaktiv</p> <p>Je nach Art terrestrisch (Blutpython) bis semiarboricol (Tigerpython)</p> <p>Blutpython: terrestrisch, als Lauerjäger teilweise eingegraben, starke Bindung an Wasser</p> <p>Tigerpython: semiarboricol, aber ebenfalls auf Bäumen zu finden, starke Bindung an Wasser</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Einzel-, Paar- oder Gruppenhaltung¹</p> <p><u>Terrarium (bezogen auf Körperlänge)</u></p> <p>Tier > 2,5 m: 1,0 x 0,5 x 0,75 (L x B x H),</p> <p>Tier < 2,5 m: 0,75 x 0,5 x 0,5 (L x B x H)</p> <p>für 2 Tiere; Maximalhöhe: 2 m, für jedes weitere Tier 20 % mehr Volumen bei gleichen Proportionen</p> <p>Keine Haltung von adulten Tieren in Racksystemen</p>	<p>Ernährung</p> <p>Kleinnager² (Frostmäuse oder Frostratten)</p> <p>Jungtiere alle 1 - 2 Wochen füttern, erwachsene Tiere alle 4 - 6 Wochen füttern</p> <p>Ältere Tiere legen gelegentlich Fresspausen von mehrere Monaten ein</p>	<p>Terrariumausstattung</p> <p>Wärmestrahler oder Bodenheizung außerhalb des Terrariums, Beleuchtung³ (bspw. Leuchtstoffröhre), Thermometer, leicht feuchtes Versteck („Wetbox“), Versteckhöhlen, Klettermöglichkeit⁴ (Felsaufbauten/dicke Äste), Bademöglichkeit⁵ (flaches Wasserbecken), saugfähiger Bodengrund (Rindenmulch), feuchter Bodengrund in einem Teil des Terrariums</p> <p>Blutpython: tiefer, grabfähiger Bodengrund</p>

¹ Keine stark abweichenden Größen der Tiere (kleinere Tiere könnten als Futter angesehen werden)

² Frosttiere in passender Größe vor dem Verfüttern in lauwarmem Wasser auf ungefähre Körpertemperatur erwärmen; bei Haltung mehrerer Tiere, einzelne zum Füttern separieren oder unter Beobachtung füttern; nach dem Füttern mehrere Tage Ruhe

³ Beleuchtung muss unerreichbar für die Schlangen angebracht werden, bspw. durch einen Gitterkorb gesichert (Verbrennungsgefahr)

⁴ Blutpythons und Königspythons klettern weniger

⁵ Tigerpythons und Blutpythons baden häufig

Königsboa/Abgottschlange

Boa constrictor: Rotschwanzboa (*Boa constrictor constrictor*), Kaiserboa (*Boa constrictor imperator*)

Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten

Biologie

Ordnung: Schuppenkriechtiere
 Familie: Boaschlangen
 Gattung: Boa
 Körperlänge: < 200 cm (selten 300 cm)
 Lebenserwartung: 20 - 40 Jahre

Klima

Temperatur: 26 - 28°C, nachts 22°C
 Temperatur lokal: 35°C
 Luftfeuchte: 60 - 80%, nachts bis 90 %
 Beleuchtungsdauer: 10 - 12 Stunden

Besonderheiten

Aktivität: dämmerungs- und nachtaktiv, aktive Phasen tagsüber
 Gute Kletterer (Semiarboricol)
 Aktive Beutesucher

Unterbringung

Einzel-, Paar- oder Gruppenhaltung¹
Terrarium (bezogen auf Körperlänge)
 Tier < 1,5 m: 1,0 x 0,5 x 0,75 (L x B x H),
 Tier > 1,5 m: 0,75 x 0,5 x 0,75 (L x B x H),
 für 2 Tiere; Maximalhöhe: 2 m, für jedes weitere Tier 20 % mehr Volumen bei gleichen Proportionen
 Keine Haltung von adulten Tieren in Racksystemen

Ernährung

Nager² (bspw. Frostratten oder Frostkaninchen)
 Jungtiere wöchentlich füttern, erwachsene Tiere alle 3 - 4 Wochen füttern
 Ältere Tiere legen gelegentlich Fresspausen von mehrere Monaten ein

Terrariumausstattung

Wärmestrahler oder Bodenheizung außerhalb des Terrariums, Beleuchtung³ (bspw. Leuchtstoffröhre), Thermometer, leicht feuchtes Versteck („Wetbox“), Versteckhöhlen, Klettermöglichkeit (Felsaufbauten/dicke Äste), Bademöglichkeit⁴ (flaches Wasserbecken), saugfähiger Bodengrund (Rindenmulch), feuchter Bodengrund in einem Teil des Terrariums

¹ Bei Vergesellschaftung auf gleiche Größe achten

² Frosttiere in passender Größe vor dem Verfüttern in lauwarmem Wasser auf ungefähre Körpertemperatur erwärmen; bei Haltung mehrerer Tiere, einzelne zum Füttern separieren oder unter Beobachtung füttern; nach dem Füttern mehrere Tage Ruhe

³ Beleuchtung muss unerreichbar für die Schlangen angebracht werden, bspw. durch einen Gitterkorb gesichert (Verbrennungsgefahr)

⁴ Starke Bindung an Wasser

Leopardgeckos

<i>Eublepharis macularius</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Schuppenkriechtiere Familie: Lidgeckos Gattung: Leopardgeckos Körperlänge: bis 25 cm Lebenserwartung: > 20 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Bodentemperatur: 26 - 28 °C, nachts 20 - 23 °C Temperatur lokal: bis 35°C Luftfeuchte: 40 - 50 %, nachts bis 60 % Beleuchtungsdauer: 10 - 12 Stunden</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: dämmerungs- und nachtaktiv Winterruhe¹ Schwanzabwurf bei Gefahr</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Einzel-, Harem- oder Weibchengruppenhaltung² <u>Terrarium (bezogen auf Kopf-Rumpflänge)</u> 4 x 3 x 2 (L x B x H) für 2 Tiere; Maximalhöhe: 2 m, für jedes weitere Tier 15 % mehr Grundfläche</p>	<p>Ernährung</p> <p>Insektenfresser³, regelmäßige Mineralstoff- und Vitamingabe Adulte Tiere 2 - 3 x pro Woche füttern <u>Besonderheiten</u> Neigung zur Verfettung</p>	<p>Terrarienausstattung</p> <p>Wärmestrahler/Bodenheizung außerhalb Terrarium, Thermometer, Wetbox, Versteckmöglichkeiten, Felsaufbauten, bei Haltung von Weibchen Eiablageplatz⁴, staubfreier Bodengrund (Sand-/Lehmgemisch⁵)</p>

¹ Beleuchtungsdauer im Herbst stufenweise reduzieren, danach 1 - 2 Monate Winterruhe bei 10 °C, danach Beleuchtung stufenweise erhöhen

² Harem: 1 Männchen, 2 - 4 Weibchen; in Gruppenhaltung Tiere mit gleichen Größen; Männchen untereinander unverträglich

³ Mit Mineralstoffpräparat bestäubte Insekten (Heuschrecken, Grillen, Schaben); Mehlwürmer, Zophobas, Wachsmotten und Babymäuse selten

⁴ Stelle mit erhöhtem, leicht feuchtem Bodensubstrat/mit Substrat gefüllter Plastikbehälter; auch bei Haltung ohne Männchen

⁵ Kein scharfkantiger Vogel- oder Quarzsand

Mediterrane Landschildkröten

Griechische Landschildkröte (<i>Testudo hermanni</i>), Maurische Landschildkröte (<i>Testudo graeca</i>), Breitrandschildkröte (<i>Testudo marginata</i>)		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Schildkröten Familie: Landschildkröten Gattung: Testudo Körperlänge: 20 - 40 cm Panzerlänge Lebenserwartung: > 70 Jahre</p>	<p>Klima</p> <p>Bodentemperatur: 26 - 28 °C, nachts 17 - 20 °C Temperatur lokal: bis 40°C Luftfeuchte: 50 - 70%</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: tagaktiv Überwinterung¹ zwingend ab 1. Lebensjahr</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Einzel-, Harem- (ein Männchen) oder Weibchengruppenhaltung² <u>Gehege mit temperiertem Schildkrötenhaus</u> 4 - 8 m² für 2 erwachsene Tiere Länge: 8 x Panzerlänge, Breite: ½ des Geheges; für 3. und 4. Tier 10 % mehr Fläche; ab 5. Tier 20 % mehr Fläche Dauerhafte Innen- bzw. Terrarienhaltung ist nicht artgerecht</p>	<p>Ernährung</p> <p>Pflanzenfresser (Gras, Wildkräuter), Heu- oder Landschildkrötenpellets, geringe Mengen Gemüse und Salat, Sepiaschalen (Mineralstoffversorgung) <u>Besonderheiten</u> Kein Obst Eiweiß- oder zuckerreiche Ernährung führt zu Erkrankungen³</p>	<p>Gehegeausstattung</p> <p>Schutz gegen Fressfeinde (Untergraben, Überklettern), Thermometer, Struktur (Bepflanzung, Hügel), Rückzugsmöglichkeit, verschiedener Bodengrund (Muttererde, Sand), Bademöglichkeit (flache Wasserschale) Bei trockener Witterung ist ein Teil des Freigeheges zu befeuchten Bei kühleren oder nassen Klimabedingungen ist Schildkröten Zugang zu einem temperierten Schildkrötenhaus mit Wärmestrahler mit UV-Bestandteilen zu gewähren</p>

¹ 4 - 6 °C von November bis März (Kühlschrank, kühler Raum, Freiland)

² Bei Bedarf sind die Männchen während der Paarungszeit von den Weibchen zu trennen

³ Höckerbildung

Wasserschildkröten

Gelbwangen-Schmuckschildkröte (*Trachemys scripta scripta*), Hieroglyphen-Schmuckschildkröte (*Pseudemys concinna hieroglyphica*), Höckerschildkröte (*Gratemys spp.*), Zierschildkröten (*Chrysemys picta*), Moschusschildkröte (*Sternotherus spp.*), Chinesische Dreikielschildkröten (*Chinemys reevesii*)

Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
Gilt nicht für großwerdende Arten (> 40 cm)

Biologie

Ordnung: Schildkröten
Körperlänge: 15 - 40 cm Panzerlänge
(Gelbwangen-Schmuckschildkröte > 30 cm, Hieroglyphen-Schmuckschildkröte > 37 cm, Zierschildkröten < 15 cm, Chinesische Dreikielschildkröten < 20 cm)
Lebenserwartung: 20 - 40 Jahre
(Gelbwangen-Schmuckschildkröte > 40 Jahre)

Klima

Wassertemperatur: 24 - 28°C
(Gelbwangen-Schmuckschildkröte und Hieroglyphen-Schmuckschildkröte: 26 - 28°C, Zierschildkröten: 24 - 26°C, Chinesische Dreikielschildkröten: 20 - 26 °C)
Temperatur lokal: 35 - 40°C
(Hieroglyphen-Schmuckschildkröte: 35 - 45°C)
Beleuchtungsdauer: 10 - 14 Stunden

Besonderheiten

Aktivität: tagaktiv
Geschlechtsreife Männchen: häufig verlängerte Krallen an Vorderbeinen
Winterruhe bei manchen Arten¹
Gelbwangen-Schmuckschildkröte: teilweise aggressiv

Unterbringung

Einzel-, Paar-, Gruppenhaltung² (ein- oder zweigeschlechtlich)
Aquaterrarium (in cm)
Panzerlänge < 20 cm: 120 x 50 x 50 (L x B x H) für 2 erwachsene Tiere
Panzerlänge > 20 cm: 200 x 150 x 70 (L x B x H) für 2 erwachsene Tiere
für 3. und 4. Tier 10 % mehr Fläche;
ab 5. Tier 20 % mehr Fläche
2/3 Wasseranteil, Wasserstandshöhe = Panzerlänge des größten Tieres
Wöchentlicher Teilwasserwechsel von 25 % des Wasservolumens mit temperiertem Wasser
Unterbringung im Schildkrötenteich während Sommermonate mit entsprechender Umzäunung möglich³

Ernährung

Allesfresser, mit zunehmender Alter vermehrt pflanzliche Nahrung: Schildkrötenpellets, tierisches Futter (bspw. Stinte, Regenwürmer, Schnecken), pflanzliches Futter (bspw. Wasserpflanzen, Salat, süßes Obst), Mineralstoffgabe durch Sepiaschalen, Vitaminzugabe
Adulte Tiere Fütterung alle 2 - 3Tage

Aquaterrariumausstattung

Thermometer, Leuchtmittel mit UV-Bestandteilen
Wasserteil: Ausreichend dimensionierter Filter, Thermo-Außenfilter oder Heizstab, Bodengrund: Flusssand⁴, bei Haltung von Jungtieren: Bepflanzung
Übergang aus dem Wasser zum Landteil
Landteil: ausreichend Sonnenplätze, Bodengrund: Sand-Erde-Gemisch, bei Haltung von Weibchen Eiablageplatz⁵; Wärmestrahler

¹ Zierschildkröten, Moschusschildkröten; Gelbwangen-Schmuckschildkröte und Hieroglyphen-Schmuckschildkröte zur Fortpflanzung
² Männchenüberschuss ist zu vermeiden; Moschusschildkröten sind einzeln zu halten (hohe innerartliche Aggression); Chinesische Dreikielschildkröten sind untereinander unverträglich; keine Vergesellschaftung mit Fischen
³ Gefahr der Faunenverfälschung
⁴ Bei Haltung großer oder vieler Tiere kann auf Bodengrund verzichtet werden
⁵ Auch bei Haltung ohne Männchen

Kapitel 4: Amphibien

Axolotl

<i>Ambystoma mexicanum</i>		Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten
<p>Biologie</p> <p>Ordnung: Schwanzlurche Familie: Querzahnmolche Gattung: Querzahnmolche Körperlänge: bis 30 cm Lebenserwartung: 10 - 20 Jahre</p>	<p>Wasserwerte</p> <p>Temperatur: 14 - 18°C¹ pH-Wert: 6,0 - 8,0 Gesamthärte: bis 30°dGH</p>	<p>Besonderheiten</p> <p>Aktivität: dämmerungs- bis nachtaktiv Als Dauerlarve im Wasser lebend Atmung über Außenkiemen Regenieren von verletzten und verlorenen Gliedmaßen (Haltungsfehler)</p>
<p>Unterbringung</p> <p>Einzel-, Paar- oder Gruppenhaltung² <u>Aquarium (in cm)</u> 100 x 50 x 50 (L x B x H) für 2 - 3 Tiere</p> <p>Wöchentlicher Teilwasserwechsel von 25 % des Wasservolumens mit abgestandener, temperiertem Wasser (keine Verwendung von Wasseraufbereitungsmitteln)</p>	<p>Ernährung</p> <p>Fleischfresser: Lebendfutter (Regenwürmer, rote Mückenlarven) oder Pelletfütterung (Axolotlpellets, alternativ Störpellets) Adulte Tiere jeden 2. oder 3. Tag füttern</p> <p><u>Besonderheiten</u> Neigung zur Verfettung</p>	<p>Aquariumausstattung</p> <p>Ausreichend dimensionierter Filter, zusätzliche Belüftung, Versteckmöglichkeiten, Bodengrund: grobe Flusskiesel oder feiner Sand³</p>

¹ Temperaturen über 22°C schädigen Axolotl, ggf. Kühlung erforderlich

² In Gruppenhaltung Tiere mit gleichen Größen; keine Vergesellschaftung mit Fischen oder Krebstieren (Verletzungen der Kiemen)

³ Aquarienkies kann zu Darmverschlüssen bzw. Darmverletzungen führen

Baumsteigerfrösche (Pfeilgiftfrösche)

Färberfrosch (*Dendrobates tinctorius*), Goldgebänderte-Baumsteiger (*D. auratus*), Gelbgebänderte-Baumsteiger (*D. leucomelas*), Dreistreifen-Baumsteiger (*Epipedobates anthonyi*), Schrecklicher Pfeilgiftfrosch (*Phyllobates terribilis*), Erdbeerfröschchen (*Oophaga pumilio*)

Allgemeine Haltungsbestimmungen sind zu beachten

Biologie

Ordnung: Froschlurche
 Familie: Baumsteigerfrösche
 Gattung: u.a. Baumsteiger (*Dendrobates*), Blattsteiger (*Phyllobates*)
 Körperlänge: 2 - 6 cm
 Lebenserwartung: > 10 Jahre

Klima

Bodentemperatur: 24 - 26 °C, nachts 23°C
 Temperatur lokal: bis 28°C
 Luftfeuchte: 80% (zeitweise 100 %)
 Beleuchtungsdauer: 10 - 14 Stunden

Besonderheiten

Aktivität: tagaktiv
 Kletterfreudig
 Hautsekrete: führen bei Kontakt mit menschlicher Haut zu Reizungen

Unterbringung

Einzel-, Paar- oder Gruppenhaltung¹
Dendrobatenterrarien (in cm)
 Tiergröße < 4 cm: 60 x 30 x 50 (L x B x H) für 6 Tiere
 Tiergröße > 4 cm: 80 x 40 x 60 (L x B x H) für 6 Tiere

Ernährung

Insektenfresser: bspw. Mikro-Heimchen, Fruchtfliegen, Bohnenkäfer; regelmäßige Gabe Mineralstoffpräparat
 Tägliche Fütterung

Dendrobatenterrariumausstattung

Schutz vor Entkommen von Futtertieren (Drosophiladichte Lüftungsflächen, Dichtung zwischen Schiebescheiben), Schutz vor Staunässe (schräg gestellte Frontscheibe, ausreichend dimensionierte Belüftungsfläche, in Bodenscheibe integrierter Abfluss), Leuchtstoffröhren, Heizmatte (außerhalb Terrarium, maximal 1/3 der Bodenfläche) oder Metaldampflampe, an mind. 2 Seiten des Terrariums bekletterbares Material (Kork, Kokosfaserplatte), Klettermöglichkeiten, Versteckmöglichkeiten, Bademöglichkeit (Wassernapf, Wasserlauf), leicht feuchter Bodengrund (bspw. Terrarienerde, Moos), Bepflanzung²

¹ Vergesellschaftung mit mehreren Arten in ausreichend großen Terrarien möglich

² Gleichmäßig hohe Luftfeuchtigkeit

Abkürzungsverzeichnis

L	Länge
B	Breite
H	Höhe
KL	Körperlänge